

MANHATTAN AM RHEIN**Architekt und Stadtplaner Martin Bachem plant Hochhaus-Ring für 100.000 neue Kölner**

Radikale Pläne für die Metropole Köln: Ein Hochhaus-Ring soll 100.000 zusätzlichen Einwohnern Platz bieten – mindestens.

Von CHRIS MERTING

Unsere Stadt braucht Mut. Mut zu Visionen. Das ist die These des Kölner Architekten und Stadtplaners Martin Bachem. Und der 37-Jährige will mit seiner neuen Vision vom Köln der Zukunft „eine provokante Antwort liefern, um dem Zuzug und dem Mangel an Wohnraum zu begegnen“, so der Architekt. Und die Vision hat es in sich!

Laut einer neuen Bevölkerungsprognose des Landes muss die boomende Stadt Köln bis zum Jahr 2040 mit zusätzlichen 200.000 Einwohnern rechnen. Diese Menschen müssen irgendwo leben und arbeiten.

Martin Bachem und sein Team schlagen einen gigantischen Hochhaus-Ring für Köln vor, der mindestens 100.000 Menschen Wohn- und Arbeitsraum bietet – und dies sei vorsichtig geschätzt.

Dieser Ring aus Hochhäusern schließt die Kölner Ringe und bindet Deutz und damit das rechtsrheinische Köln ein. Der Ring gebe der Stadt eine größere Form. Er sieht sogar aus, wie eine moderne, riesige Stadtmauer.

Warum diese städtebauliche Neuordnung Kölns? „Bei Visionen hat Köln enormen Nachholbedarf“, sagt Bachem. „Berlin sendet ein Bild einer pulsierenden, sich verändernden Metropole in alle Welt und hat ein entsprechendes Image. Auch Hamburg ist etwa mit der Hafen-City dabei. In Köln jedoch ist seit den 1980er Jahren nichts Wesentliches passiert“, so der Stadtplaner.

Funkstille! Alles dümpelt ein wenig vor sich hin. Auch der Masterplan des Stararchitekten Prof. Albert Speer sei zu zaghaft. Bachem will mit seinen neuen, radikalen Plänen aufrütteln: „Es ist Zeit, dass auch Köln eine Vision, ein neues Bild von sich sendet.“ Und zwar das einer europäischen Metropole.

Dass dann die Unesco-Welterbekommission dem Kölner Dom seinen Status als Weltkulturerbe aberkennen würde – sollten Bachems Pläne realisiert werden – ist sicher. Aber die Unesco baut auch keine Wohnungen.

Für den Architekten Bachem, der auch wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl „Grundlagen der Architektur“ an der TU Dortmund ist, sei eine Stadt in ihrer Entwicklung nie fertig: „Wir haben jederzeit die Möglichkeit zu entscheiden, wie wir wohnen und leben wollen. Und wie wir uns bewegen.“

Mobilität mit entsprechender Infrastruktur sei ein wesentlicher Punkt der Stadtentwicklung.

Lesen Sie auf der nächsten Seite: Neuer Hauptbahnhof in Deutz

NEUER HAUPTBAHNHOF IN DEUTZ

Als Stadtplaner weiß Martin Bachem, dass bis zu 200.000 neue Kölner (bis 2040) nicht nur Wohnungen brauchen. Sie müssen auch mobil sein und zügig an ihr Ziel kommen können.

Bachem schlägt deshalb einen S-Bahn-Ring in der Stadt sowie einen neuen Kölner Hauptbahnhof mit Fernanbindung zu anderen europäischen Metropolen vor. Und zwar in Deutz.

Bachems Modell hat die Anmutung eines Raumschiffs. Der Architekt: „Ein neuer Hauptbahnhof wurde bereits in den 1930er und 1950er Jahren diskutiert.“ Und jetzt wieder?

Artikel URL: <http://www.express.de/koeln/manhattan-am-rhein-architekt-und-stadtplaner-martin-bachem-plant-hochhaus-ring-fuer-100-000-neue-koelner,2856,30606710.html>

